1999: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **Lozza, Hans / Haller, Heinrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-418693

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1999: Wichtiges in Kürze

Hans Lozza und Heinrich Haller

1999 bleibt als Jahr der Naturereignisse in Erinnerung – auch im Nationalpark. Von zentralem Interesse war wiederum die geplante Parkerweiterung (mehr dazu in diesem Heft und im neuen Faltblatt). Daneben zählen die Zustimmung der Gemeinde Lavin zur Kernzone Macun, die Auszeichnung der Bärenkampagne des SNP mit dem PRIX MEDIA und die Schaffung eines Bereichs Rauminformation in der Nationalparkverwaltung in Zernez zu den erfreulichen Meldungen.

Lawinen und Hochwasser Im Februar fielen insbesondere in den Nordalpen rekordartige Schneemengen, die zu verheerenden Lawinenabgängen führten. Im Engadin erreichten die Schneehöhen keine Höchststände, starke Winde bewirkten jedoch grosse Schneeverfrachtungen. Zahlreiche Grosslawinen bahnten sich den Weg ins Tal und walzten mehrere Waldstücke in der Val dal Botsch, der Val Trupchun, der Val Cluozza und bei Falcun platt. Die Parkwächterhütte Trupchun wurde teilweise zerstört, so dass statt der ohnehin geplanten Renovation eine umfassende Sanierung notwendig wurde.

Anfang August und Mitte September bewirkten starke Regenfälle zahlreiche Hochwasser und Murgänge. Mehrere Brücken wurden weggerissen, unter anderem jene eingangs der Val Müschauns, die seit den 70er Jahren allen Hochwassern und Lawinen widerstanden hatte. Dank eines Grosseinsatzes der Parkwächter konnten die meisten Wegabschnitte baldmöglichst wieder für die Besucher freigegeben werden.

Personelles *Patricia Filli* aus Zernez ersetzte *Susanne Gross* im Informationsteam. Der Parkwächter *Reto Mösle* trat Ende Juli nach 27 Jahren im Dienste des SNP aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Als Nachfolger für *Anne-Christine Clottu Vogel* wurde *Dr. Cornelis Neet*, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Wildtierbiologie, in die ENPK gewählt.

Zum Leiter des in der Nationalparkdirektion neu gegründeten Bereichs Rauminformation wählte die ENPK den diplomierten Geografen *Ruedi Haller*, bisher Beauftragter des GIS-SNP Zernez. Er hat seine Tätigkeit am 1. Januar 2000 aufgenommen (siehe Aktuell).

Forschung Aus den zahlreichen Forschungsprojekten seien hier einige erwähnt:

Tourismusforschung: Irene Küpfer untersuchte mittels Fragebögen die wirtschaftlichen Effekte des Nationalparktourismus und wird ihre Dissertation in diesem Jahr abschliessen. Der Koordinator der Forschungskommission und der Leiter Information begleiteten zusammen mit Fachleuten aus dem Netzwerk alpiner Schutzgebiete eine Studie, die anhand von Befragungen in 35 Schutzgebieten des Alpenraumes die verfügbaren Daten zu den Besucherfrequenzen und zu den wirtschaftlichen Effekten erfasst.

Huftierforschung: Im Rahmen des 1997 gestarteten Rothirschprojekts sind im Raum Il Fuorn 13 Rothirsche gefangen und besendert worden. Die Standorte der Hirsche wurden durch Parkwäch-

ter und Praktikanten das ganze Jahr über erfasst, ebenso jene der mittlerweile 10 besenderten Gemsen. Zwei 1999 erschienene Publikationen befassen sich mit dem Einfluss der Huftiere auf die Entwicklung der Vegetation im SNP.

Vegetationsforschung: Das räumliche Vegetationsmuster auf Alp Stabelchod ist ein weiterer Forschungsschwerpunkt im SNP. Auch 80 Jahre nach der Aufgabe der Bewirtschaftung ist dieses Muster noch heute geprägt durch die landwirtschaftliche Nutzung der Weide vor der Parkgründung. Das Faltblatt *Vegetationsentwicklung Alp Stabelchod – von der Hochstaudenflur zum Bergföhrenwald* markierte den Beginn der Reihe FOCUS, in der Forscherinnen und Forscher in loser Folge interessante Aspekte der Parknatur darlegen werden. *Martin Schütz* und *Gérald Achermann* zeigen im ersten FOCUS-Faltblatt ein im Gelände nachvollziehbares Bild der Vegetationsentwicklung, welche von der Hochstaudenflur bis zum Bergföhrenwald beinahe 600 Jahre umfasst.

Die Klausurtagung der Forschungskommission stand 1999 im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen dem SNP und dem Parco Nazionale dello Stelvio. Besprochen wurden die Themen Wald und Wild, Datenerfassung und Information.

Informationsstellen Das Informationszentrum Nationalparkhaus in Zernez wurde 1999 durch die Murmeltierausstellung aufgewertet, was sich auch in höheren Besucherzahlen ausdrückte. Die Ausstellung zog unter anderen zahlreiche Kindergärten und Schulen aus der Region an. Das Projekt eines neuen Informationszentrums in Zernez wurde lanciert, die Direktion tätigte erste Abklärungen. Voraussetzung für die Realisierung ist eine baldige Finanzierungszusage durch den Bund.

Seit Anfang 1999 zieren die neuen Informationstafeln die Parkeingänge bei Ova Spin und Buffalora.
Fotos: H. Lozza

Die Nationalpark-Informationsstelle Samedan am Plazzet wurde am 8. Januar offiziell eröffnet und bietet Einheimischen und Gästen vielfältige Informationen zum Schweizerischen Nationalpark und zur Natur im Allgemeinen. Die Ausstellungen zu den Saurierfährten, zur Klimaänderung und zum Lawinenwinter 1999 fanden reges Interesse. Die Informationsstelle wird aus privater Initiative von der Familie *Charis* und *Felix Keller* und der Engadin Press AG betreut.

Eine neue Dienstleistung des SNP ist das Infomobil. Zahlreiche Besucher erhielten an den Eingängen zum Nationalpark Auskunft über den Nationalpark, die Natur und die Wandermöglichkeiten, konnten Wanderführer und Karten kaufen oder sich aufgrund des Geländereliefs eine dreidimensionale Übersicht über den Nationalpark verschaffen.

Öffentlichkeitsarbeit Am 10. Juli erfolgte im Beisein der ENPK, der Forschungskommission und der lokalen Bevölkerung die Einweihung des neuen Naturlehrpfads im Ofenpassgebiet. Dieser umfasst 44 Stationen mit insgesamt 89 Tafeln, die zum aufmerksamen Beobachten einladen und sich insbesondere auch an die jüngste Generation richten.

Der Internetauftritt http://www.nationalpark.ch ist seit 1999 4-sprachig. Die Informationen sollen potentiellen Nationalparkbesuchern eine gute Vorbereitung ermöglichen und die wichtigsten Dienstleistungen des SNP bekannt machen.

Prix Media Der Leiter Information durfte am 7. Mai in Bern den mit Fr. 10 000.– dotierten PRIX MEDIA der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften entgegennehmen. Mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde die Informationskampagne *Auf den Spuren der Bären* mit der Bärenausstellung im Museum Schmelzra und der zugehörigen Informationsbroschüre. Nach Ansicht der Jury ist dem Team des SNP eine spannende Aufbereitung eines aktuellen Themas gelungen, das insbesondere auch das junge Publikum mit allen Sinnen anspricht.